

Polyurethan-Dichtstoff

PCI Elritan® 140

für chemikalienbelastete
Bewegungsfugen am Boden

NUR FÜR GEWERBLICHE VERWENDER

Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Boden und Wand.
- Für Bewegungs- und Anschlussfugen in Industrie- und Lagerhallen, Großküchen, Treppenstufen, Lagerfugen an Maschinen, Terrassen, Rohrdurchführungen, Folienverklebung für Anschlussfugen, Holz- und Metallbau.
- Für Fugen mit Chemikalieneinwirkung.

Produkteigenschaften

- **1-komponentig**, einfach zu verarbeiten.
- **Haftet ausgezeichnet** auf den verschiedensten Untergründen.
- **Hohe Weiterreißfestigkeit.**
- **Witterungs- und alterungsbeständig.**
- **Nicht korrosiv.**
- **Chemikalienbeständig** (siehe Chemikalienbeständigkeits-Tabelle).
- **Beständig** gegen Wasser, Meerwasser, dest. Wasser, Salzlösungen, Kalkwasser, Schmutzwasser, neutrale wässrige Reinigungsmittel, aggressive Luftschadstoffe.
- **Kurzfristig beständig** gegen Mineralöle, Diesel, Kerosin, tierische und pflanzliche Fette und Öle.
- **Geprüft nach ISO 11600.**

PCI[®]
Für Bau-Profis



PCI Elritan 140 für Bodenfugen in Industrie- und Lagerhallen.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Polyurethan, feuchtigkeitshärtend
Komponenten	1-komponentig
Dichte	ca. 1,3 g/ml
Shore-A-Härte	ca. 30
Fugenbreite	10 bis 30 mm
Praktische Dehnfähigkeit	ca. 15 % (nach IVD-Merkblatt Nr.1, bezogen auf Fugenbreite)
Kennzeichnung nach	
- Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschiff-fahrt (GGVSEB)	kein Gefahrgut
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	gesundheitsschädlich, enthält Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat
<i>Weitergehende Informationen:siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.</i>	
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	400-ml-Schlauch (Sammelkarton mit 20 Schläuchen)
Farbtöne	
- zementgrau	Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3056/1
- sandgrau	Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3057/8

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch	
- Fuge 15 × 8 mm	120 ml/m
- Fuge 20 × 10 mm	200 ml/m
<i>berechenbar nach der Formel: Fugenbreite (mm) × Einfülltiefe des Fugendichtstoffs (mm) = ml/m Fuge. Bei Dreiecksfugen verringert sich der Verbrauch auf die halbe Menge.</i>	
Ergiebigkeit des 400-ml-Schlauchs PCI Elritan® 140	
- Fuge 15 × 8 mm	3,3 m
- Fuge 20 × 10 mm	2,0 m
Aushärtezeit*	
- Hautbildung nach	ca. 45 Minuten
- begehbar nach	ca. 24 Stunden
- befahrbar nach	ca. 4 Tagen
Durchhärtegeschwindigkeit*	ca. 3 mm/Tag
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 35 °C (Untergrundtemperatur)
Temperaturbeständigkeit	- 30 °C bis + 80 °C

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

Lieferform

■ zementgrau:

Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3056/1



zementgrau

■ sandgrau:

Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3057/8



sandgrau

geringe druckbedingte Farbabweichungen vorbehalten.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und frei von Staub, Fett und sonstigen haftungsstörenden Verunreinigungen sein. Stahluntergründe müssen rostfrei sein. Bitumenrückstände sind restlos abzustemmen oder abzuschlei-

fen. Öle und Fette werden zweckmäßig mit PCI Univerdüner oder PCI Entöler entfernt. Fugen mit unverrottbarem, geschlossenem DIN-Polyband analog DIN 18540 so hinterfüllen, dass dabei das Rundprofil nicht beschädigt wird.

(Keine spitzen Gegenstände beim Einlegen verwenden!) Fugenränder zum Schutz vor Verunreinigungen mit Selbstklebeband abkleben.

Chemikalienbeständigkeit

	Konzentration (Gew. %)	Beständigkeit		Konzentration (Gew. %)	Beständigkeit
Anorganische Säuren			Ester		
Salzsäure	bis 10 %	+	Ethylacetat		-
Salpetersäure	bis 10 %	+			
Schwefelsäure	bis 5 %	+	Öle		
Organische Säuren			Pflanzenöl		+
Essigsäure	bis 5 %	(+)	Mineralöl SAE 10W40		(+)
Ameisensäure	bis 5 %	(+)	Oxidationsmittel		
Milchsäure	bis 20 %	+	Natriumhypochlorid	bis 12 %	+
Zitronensäure	bis 50 %	+	Wasserstoffperoxid		-
Laugen			Sonstige		
Natronlauge	bis 5 %	+	Reinigungsmittel neutral		+
Ammoniak	konz.	+	Reinigungsmittel neutral wässrig		+
Kalilauge	bis 20 %	+	Wasser dest.		+
Calciumhydroxid ges.		+	Phenol		-
Aldehyde			Molke		+
Formaldehyd	bis 37 %	+	Glycerin		+
			Ethylenglycol		+
Lösemittel und Treibstoffe			<i>Zeichenerklärung:</i>		
Normalbenzin bleifrei		-	+ = <i>beständig</i> ,		
Toluol		-	(+) = <i>kurzfristig beständig, geringe Quellung</i> ,		
Isooktan		+	- = <i>nicht beständig</i>		
Diesel		(+)			
Kerosin		(+)			

Grundierung

■ **Saugende Untergründe**, wie Beton, Putz, Faserzement u. ä.
 1. Vor dem Verfugen die gereinigten Fugenflanken mit PCI Elastoprimer 110 bis zur Sättigung mit einem Pinsel grundieren.

2. Nach frühestens 50 Minuten und spätestens 2 Stunden Ablüfzeit mit PCI Elritan 140 verfugen.

■ **Nicht saugende Untergründe**, wie Aluminium, Edelstahl und Kupfer
 1. Grundierung PCI Elastoprimer 145

mit Pinsel einmal satt auf die trockenen Fugenflanken auftragen.

2. Nach frühestens 35 Minuten und spätestens 4 Stunden Ablüfzeit mit PCI Elritan 140 verfugen.

Untergrund	Primer
Aluminium	0/145
Aluminium eloxiert	0/145
Beton	110
Faserzement	110
GFK	0
Glas	0/145
Keramik (saugend)	0/145
Keramik (glasiert)	0/145
Kupfer	145
Stahl (V2A)	145
verzinkter Stahl	145
Weißblech	0/145

110 = PCI Elastoprimer 110
 145 = PCI Elastoprimer 145
 0 = Ohne Grundieren geeignet

Vor dem Verfugen muss PCI Elastoprimer 110, 145 klebfrei sein.

Niedrigere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die genannte Ablüfzeit.

Verarbeitung von PCI Elritan 140

- Zur Verarbeitung eignen sich alle handelsüblichen Rohrhanddruckspritzen (z. B. von den Firmen Kreuzpointner oder Vaupel).
- 1 Schlauch geschlossen in die Spritze einführen und am Clip abschneiden. Danach Düsenspitze abschneiden, Düse aufsetzen und mit Überwurfring befestigen.

- 2 Um eine glatte, sauber begrenzte Fugenabdichtung zu erhalten, empfiehlt es sich, die Fugenränder vor dem Ausspritzen mit Selbstklebeband abzukleben und nach dem Nachglätten sofort wieder abzuziehen.

Fugen schließen

- 3 PCI Elritan 140 lässt sich waagrecht oder senkrecht bis 30 mm Fugenbreite

anwenden. Bei breiteren Fugen PCI Elritan 140 zunächst auf die Fugenflanken spritzen und gut anspachteln, um eine ausreichende Haftung zu erzielen. Anschließend den restlichen Fugenquerschnitt mit weiterem PCI Elritan 140 ausfüllen. Fugenoberfläche mit Fugenglättwerkzeug abziehen, gegebenenfalls mit alkoholfreiem Glättmittel (z. B. PCI Glättmittel) nachglätten.

Bitte beachten Sie

- PCI Elritan 140 nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 35 °C verarbeiten. Taupunkt beachten!
- PCI Elritan 140 ist nicht geeignet für Fassaden- und Schwimmbadfugen, bei dauerndem Wasserdruck und bei direktem Lebensmittelkontakt.
- PCI Elritan 140 nicht anwenden für Dehnungsfugen im Elementbau und für Glasversiegelungen.
- Zum Schutz vor Verunreinigungen können die Fugenränder vor dem Verfugen mit Selbstklebeband abgeklebt werden. Dieses sofort nachdem Glätten der Fugendichtung entfernen.
- Verschmutzte Fugenränder sofort mit PCI Univerdünner reinigen.

- Elastische Fugen sollen nicht überstrichen werden. Im Einzelfall werden Vorversuche empfohlen.
- Die Fugenflanken müssen sauber, trocken, staub- und fettfrei sein. Die zu verfugenden Flächen müssen so vorbereitet sein, dass eine sichere Verbindung zustande kommen kann. Dies schließt ggf. mechanische und/oder chemische Vorbehandlung mit ein.
- Die technischen Regeln hinsichtlich Anordnung und Dimensionierung sind bereits in der Planungsphase zu berücksichtigen. Grundlage sind die technischen Eigenschaften des Dichtstoffes, die bauphysikalischen und konstruktiven Voraussetzungen.



Vor dem Verfugen die gereinigten Fugenflanken mit PCI Elastoprimer 110 bis zur Sättigung mit einem Pinsel grundieren. Nach einer Ablüfzeit von min. 50 Minuten und max. 2 Stunden...

Bitte beachten Sie

- Durch Einwirkung von Umwelteinflüssen kann der Farbton beeinträchtigt werden (z. B. UV-Strahlung). Eine Farbtonänderung hat jedoch keinen Einfluss auf die Produkteigenschaften.
- Für Anwendungen von PCI Elritan 140 außerhalb bekannter und bewährter Einsatzgebiete empfehlen wir Versuche durchzuführen oder die Technische Beratung der PCI Augsburg GmbH anzufordern. (Service-Rufnummer 01 80/5 217 217)
- Die Daten zur Verarbeitung/Technischen Daten der PCI Elastoprimer 145 und 220 können der Produktinformation Nr. 201 PCI Elastoprimer entnommen werden.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Karl Dahm & Partner GmbH Ludwigstr. 5, 83358 Seebuck.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit PCI Univerdünner reinigen, im ausgehärteten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
- Lagerfähigkeit: mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.
- Angebrochene PCI Elastoprimer-Packungen müssen innerhalb von drei Tagen verarbeitet werden.
- Keine alkoholhaltigen Glättmittel verwenden!
- Das gleichzeitige Verarbeiten mit Stoffen, die Amine oder Alkohole freisetzen, ist zu vermeiden, da bei PCI Elritan 140 an der Oberfläche Härtungsstörungen auftreten können (z. B. Silikone oder Epoxidharzsysteme). Die beiden ausgehärteten Systeme beeinflussen sich nicht mehr.



...die Bodenfugen mit PCI Elritan 140 schließen.

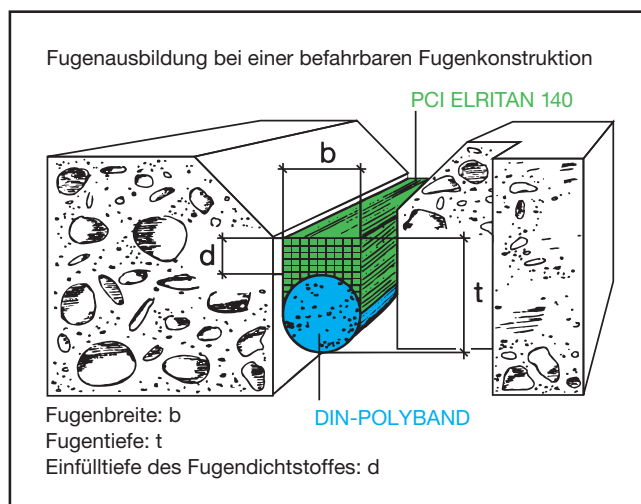
Richtwerte für die Fugenbreite

(bezogen auf eine Einbau-Temperatur von + 10 °C)

Länge der Bauteile	bis 2 m	2 bis 3,5 m	3,5 bis 5 m	5 bis 6,5 m	6,5 bis 8 m
Soll-Fugenbreite in mm*	20 ± 5	25 ± 5	30 ± 5	35 ± 5	40 ± 5
Einfülltiefe des Dichtstoffes in mm**	15 ± 2	20 ± 2	23 ± 2	25 ± 2	25 ± 2

* Bei Wärme absorbierenden Bauteilen (dunkle Farbtöne!) ist die angegebene Fugenbreite um 10 % bis 30 % zu vergrößern.

** Bei chemischer oder Dauermass-Beanspruchung und bei zusätzlicher mechanischer Belastung ist die Einfülltiefe um 20 % zu erhöhen.



Sicherheitshinweise

PCI Elritan 140 ist gesundheitsschädlich. Enthält Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat. Hinweise des Herstellers beachten. Sensibilisierung durch Einatmen möglich. Dampf nicht einatmen. Berührung mit der Haut vermeiden. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter

Weise beseitigt werden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Technische Merkblatt oder Gebindeetikett vorzeigen). Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen.

Nur für gewerbliche Verwender.
Achtung: Exposition vermeiden.
Giscode PU 50

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD, KBS oder Interseroh entsorgt werden. Sortier- und Erfas-

sungskriterien sowie aktuelle Adressen Ihrer regionalen Entsorgungspartner erhalten Sie unter der

Fax-Nr. (08 21) 59 01-420.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.



Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

(01 80) 5 217 217

Automatische Verbindung mit der nächstgelegenen Beratungszentrale zum Tarif von 14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Min.

Oder direkt per Fax:

PCI Augsburg GmbH

Fax +49 (8 21) 59 01-419

PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm

Fax +49 (23 88) 3 49-252

PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg

Fax +49 (34 91) 6 58-263

Technisches Merkblatt Nr. 251, Ausgabe Juli 2011. Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

**PCI Augsburg GmbH
Niederlassung Österreich**

IZ-NÖ-Süd · Straße 7 · Objekt 58 C7
2355 Wiener Neudorf
Tel. +43 (22 36) 6 58 30
Fax +43 (22 36) 6 58 22
www.pci-austria.at

PCI Bauprodukte AG

Vulkanstraße 110 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 9 58 21 21
Fax +41 (58) 9 58 31 22
www.pci.ch



Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.